



# LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

**An der Spitze einer Kleinschule**  
Nach einem Jahr als Leiter der  
Kleinschule Planken zieht Mathias  
Marogg eine positive Bilanz. 5

**Jubiläumsauftakt**  
Kabarettist Martin Frank lieferte den  
Startschuss für den Kultursommer  
2022 auf der Burg Gutenberg. 9



[www.linexa.com](http://www.linexa.com)  
Am Schrägen Weg 9, FL-9490 Vaduz

## Arbeitspensum bei Psychologen bleibt weiterhin hoch

Wegen starkem Anstieg an Minderjährigen, die mit psychischen Problemen zu kämpfen haben, führten die Kinder- und Jugendpsychologen im vergangenen Jahr lange Wartelisten. Der Verein der Psychologinnen und Psychologen (BPL) und der Krankenkassenverband reagierten auf die Überlastung und beantragten bei der Regierung eine weitere OKP-Stelle, die im November 2021 genehmigt wurde. Seit Mai ist die Stelle nun besetzt. «Und seit dem vergangenen Jahr kam noch eine weitere Stelle hinzu, die ausserhalb der obligatorischen Krankenkasse steht», sagt Christof Becker, Präsident des BPL. Die Psychotherapeutinnen berichten, dass sie zwar durch die zusätzliche OKP-Stelle eine gewisse Entlastung verspüren, aber weiterhin Kinder und Jugendliche mehr therapeutische Hilfe als früher benötigen. In manchen Praxen gab es in den vergangenen Monaten mehr Anfragen für Erstgespräche als gewohnt. Die Situation sei somit nicht grundsätzlich entschärft. (dab) 3

## Fast 900 000 Franken für Coronaprojekte

Kulturschaffende erhielten wegen der Pandemie einen Extrabatzen vom Staat.

Mirjam Kaiser

Die Coronapandemie traf einige Berufsgattungen besonders stark, darunter auch die Kulturschaffenden. Sie litten unter den reduzierten Auftrittsmöglichkeiten, geringeren Einnahmen und einer stärkeren Planungsunsicherheit. Deshalb sprach der Landtag Ende 2020 und im Mai 2021 insgesamt zwei Nachtragskredite für die Kulturstiftung Liechtenstein. So wurde, zusätzlich zu den 2,4 Millionen der regulären Förderung, eine Gesamtsumme von 893 380 vergeben. Im Jahresbericht der Kulturstiftung ist nun erstmals ersichtlich, welche Kulturschaffenden von der Sonderförderung profitiert haben.

52 000 Franken und damit der grösste Betrag ging an das interdisziplinäre Kunstprojekt «Fenschterla» von

Marion Büchel und Tamara Kaufmann. Während mehreren Wochen besuchten Tanzgruppen und Musiker, aber auch Autoren die Alters- und Pflegeheime Liechtensteins und sorgten vor dem Fenster oder im Freien für etwas Unterhaltung für die Bewohner. Die zweithöchste Förderung – jeweils 50 000 Franken – erhielt einerseits das Vaduz Classic, das wegen der Besucher- wie auch Reisebeschränkung unter enormen Ticketeinbussen zu leiden hatte. Auch das multimediale Kunstprojekt «Alles ist Plüsch – ein Leben in Seufzern» von Katrin Hilbe, das Kulturschaffende aus den Sparten Schauspiel, Video, Multimedia und Musik vereinte, erhielt diesen Geldbetrag. Auf Platz drei mit 38 100 Franken folgen Roman Banzer, Hansjörg Quaderer und Markus Wille für ihr Magazin «Trans-

porterin», das über die anstehenden Anlässe informierte. Nur knapp weniger bekam Dagmar Frick-Isplitzer mit 37 571 Franken für ihre Podcast-Reihe mit Künstlerinnen und Künstlern sowie ihr daraus entstandenes Buch.

### Zweiter Nachtragskredit nicht ganz aufgebraucht

Zwar war der erste Nachtragskredit von 500 000 Franken bereits am 19. April 2021 aufgebraucht, weshalb am 5. Mai 2021 ein zweiter Nachtragskredit von wiederum einer halben Million beschlossen wurde. Unterm Strich wurde letztlich aber nicht das ganze gesprochene Geld benötigt. Dies deshalb, weil die Fördersumme auf das Rechnungsjahr 2021 begrenzt war und die Zeit für die Umsetzung der Projekte knapp wurde. 7

## Ein Drittel mehr Geflüchtete seit April

Wie der aktuelle Statusbericht der Regierung zeigt, befinden sich per 6. Juli 255 Personen aus der Ukraine im Land. Das sind 37 Prozent mehr als Mitte April. Damals hielten sich 185 Menschen ukrainischer Herkunft in Liechtenstein auf. 303 Schutzgesuche in Zusammenhang mit dem Krieg wurden von ukrainischen Staatsangehörigen gestellt, zeigt der Statusbericht weiter. 246 wurde der Entscheid über den Schutzstatus S zugestellt. 86 der anwesenden Schutzsuchenden sind minderjährig. Insgesamt wurden im laufenden Jahr bisher 352 Asyl- und Schutzgesuche verzeichnet. (red)

## Enormes Minus beim Einkaufstourismus

Eine neue Studie dürfte die inländischen Ladenbesitzer erfreuen. Wie die Zahlen aus der aktuellen Kaufkraftstrom-Analyse (Kavo) für das Bundesland Vorarlberg zeigen, haben sich die Kaufkraftzuflüsse von liechtensteinischer Seite innerhalb der letzten fünf Jahre markant reduziert. Das Minus beläuft sich auf ganze 40 Prozent. Die Konsumentinnen und Konsumenten gaben von 2009 bis 2015 rund 22,6 Millionen Euro jenseits der österreichischen Grenze aus. Von 2015 bis 2020 waren es nur noch 13,6 Millionen. Vor allem die Konkurrenz aus dem Internet mache dem Handel zu schaffen, wie Studienautor Roland Murauer sagt: «Ähnlich wie auf Vorarlberger Seite hat auch in Liechtenstein der Onlinehandel sehr stark zugelegt und dadurch die Kaufkraftabflüsse nach Vorarlberg deutlich reduziert – und das bereits vor der Pandemie.» (vb) 3

## Sapperlot

**Ein paar kleine Macken oder Marotten hat wohl jeder.** Viele von uns versuchen sie jedoch zu verstecken. Wir gehen davon aus, dass wir durch unsere kleinen Ticks komisch oder gar verrückt auf andere wirken könnten. Dabei machen genau diese kleinen Eigenheiten einen Menschen einzigartig. So habe ich zum Beispiel neulich erfahren, dass ein Bekannter von mir eine sehr lustige Angewohnheit hat: Er sortiert seine Unterhosen nach bestimmten Kriterien. So hat er Ferien-, Arbeits- und Freizeitunterhosen, die keinesfalls vermischt werden dürfen. Seine kleine Marotte sorgte bei den Anwesenden für viel Gelächter und Unterhaltung. Tatsächlich steckt aber hinter vielen Marotten eine Bewältigungsstrategie. Die Macken helfen dem Körper, Stress abzubauen und geben uns ein Gefühl von Kontrolle in einer chaotischen Welt. Für meinen Bekannten heisst das wohl, dass mit der richtigen Unterhose nichts mehr schiefgehen kann. Katarina Leovac

## Der Hüter des Brexit tritt ab: Boris Johnson gibt seine Ämter ab



Genug war genug. Der britische Premier und Parteichef der Konservativen, Boris Johnson, zog einen Schlusstrich unter seine knapp dreijährige Amtszeit als Regierungschef Grossbritanniens. «Ich gebe den besten Job der Welt ab», sagte er am Donnerstag vor dem Regierungssitz in London. 21

Bild: Tolga Akmen, EPA (London, 7. Juli 2022)

## So wenig Arbeitslose wie vor 20 Jahren

In der Schweiz waren Ende Juni noch 92 511 Menschen bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) als arbeitslos gemeldet, wie das Staatssekretariat für Wirtschaft mitteilte. Das waren 5493 weniger als im Mai und die Zahl verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um fast 40 000. (awp)

# Liechtenstein kann es!

